

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/024/ XII	
Sitzung am	: 16.06.2021	
Sitzungsort	: Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:57

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Michael Reimers
Schriftführer/in	: gez.	Kathy Schmidt-Müller

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2021

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Reimers, Michael

Teilnehmer

**Betzner-Lunding, Ingrid
 Bilger, Christine
 Brauer, Sven-Hilmer
 Büchner, Wilfried
 Clausen-Holm, Danny
 Feddern, Dagmar
 Glagau, Julia
 Gloger, Peter
 Grabowski, Heike
 Hahn, Sybille
 Pelzel, Manfred
 Schenppe, Volker
 Waldheim, Christian**

vertritt Herrn Berbig

Verwaltung

**Apfeld, Rolf
 Kühl, Thorsten
 Magazowski, Christoph, Dr.
 Schmidt-Müller, Kathy
 Schwarz, Daniela
 Sprenger, Michael**

**stellvertr. Amtsltg. 70
 FBL 704
 Zweiter Stadtrat
 Protokoll
 Amt 701
 Amt 602**

sonstige

Döring, Dieter

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Berbig, Miro
 Mahlstedt, Thorben**

**wird vertreten von Frau Bilger
 fehlt entschuldigt**

Sonstige Teilnehmer

Arbeck, Katrin FW
 Kreutzburg, Thea Bündnis 90/Die Grünen

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2021

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2021

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.05.2021

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : A 21/0269

Nachträgliche Installation von Aschenbechern, hier: Antrag vom Bündnis 90 /Die Grünen vom 30.05.2021

TOP 7 : F 20/0479

Knickschutz in Norderstedt; hier Anfrage der Fraktion Bündnis 90 die Grünen nach § 6 der Geschäftsordnung vom 20.11.2020

TOP 8 : M 21/0159

Haushalt 2022/2023 Betriebsamt, Hier: Fahrzeugkonzept Stand 04/2021

TOP 9 :

Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen

TOP 10 :

Dauerbesprechungspunkt WZV

TOP 11 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11.1 :

Einwohnerfrage zum Thema Taschenaschenbecher

TOP 11.2 :

Einwohneranfrage zum Thema Kennzeichnung von Mülltonnen

TOP 12 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1 :
Beschlusskontrollen II. Quartal 2021

TOP 12.2 : M 21/0277
Hempels-Update: Perspektivenplanung zurück zur Hempels-Normalität in Bezug auf aktuelle Corona-Lockerungen

TOP 12.3 : M 21/0283
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zur energetischen Sanierung aus dem UA vom 19.05.2021 (TOP 12.14)

TOP 12.4 : M 21/0276
Beantwortung der Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Unterstützende Maßnahmen durch den Verein Kommunen für biologische Vielfalt zur Verbesserung der Biodiversität und des öffentlichen Grüns in unserer Stadt in der Sitzung des Umweltausschusses am 21.04.2021 (TOP 14.11)

TOP 12.5 : M 21/0184
Beantwortung der Anfrage der SPD aus dem UA vom 21.04.2021 zu den Ford Pick-Ups des Betriebsamtes

TOP 12.6 :
Beantwortung einer Einwohnerfrage aus dem UA vom 21.04.2021 zum Thema einer generellen Grundräumung des Ossenmoorgrabens

TOP 12.7 :
Information zur Beantwortung der Anfrage von Die Linke aus dem UA vom 17.03.2021 zum Thema CO2 Reduktion in Norderstedt

TOP 12.8 :
Anfrage der SPD zum Thema Maßnahmen gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen

TOP 12.9 :
Anfrage des Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema Entwicklung der Grünpatenschaften in der Stadt Norderstedt Bezug 2.Halbjahresbericht Amt 70 Betriebsamt im UA vom 19.05.2021

TOP 12.10 :
Anfrage der SPD zur LKW Anschaffung für das Gebrauchtwarenhaus Hempels

TOP 12.11 :
Anfrage der SPD zum Thema Mobile Schadstoffsammlung im Stadtteil Glashütte

TOP 12.12 :
Anfrage des Bündnis 90/Die Grünen zum Sachstand Ihrer Anfrage zum Thema Maßnahmen zur Artenvielfalt aus dem UA vom 19.05.2021

TOP 12.13 :
Anfrage des Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Wassereinleitungen am Beispiel Bauvorhaben in der Wiesenstraße

TOP 12.14 :
Anfrage der WIN zum Thema Füllstandmessungen auf den Wertstoffinseln

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 13 :

Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen nicht öffentlich

TOP 14 :

Dauerbesprechungspunkt - WZV nicht öffentlich

TOP 15 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 15.1 :

Präsentation "Die Deponie und ihre Rückstellung"

TOP 15.2 : M 21/0281

Beantwortung der Anfrage der WIN zum Thema finanziellen Auswirkungen durch die Schließung der Deponie in Tensfeld durch den WZV wegen Überfüllung

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2021

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reimers eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOP 13 bis 15

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1		1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: Mit 13 Ja- Stimmen einstimmig beschlossen

Frau Bilger erscheint um 18:37 zur Sitzung.

Herr Reimers lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmung über die Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: Mit 14 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2021**

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2021 abstimmen.

Abstimmung: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2021

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 14 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.05.2021**

Herr Reimers berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 6: A 21/0269**Nachträgliche Installation von Aschenbechern, hier: Antrag vom Bündnis 90 /Die Grünen vom 30.05.2021****Beschluss:**

Der Unterausschuss beauftragt die Verwaltung mit der nachträglichen Installation von Aschenbechern an den älteren, städtischen Mülleimern. Die erforderlichen Mittel sind für den Grundhaushalt 2022/23 einzuwerben.

Die Mülleimer auf den Spielplätzen sind davon ausgenommen.

Frau Betzner-Lunding erläutert Ihren Antrag und bittet bei der Abstimmung um Unterstützung des Ausschusses. Der Ausschuss diskutiert ausführlich Möglichkeiten die Verschmutzung von Zigarettenabfällen im Stadtgebiet einzudämmen.

Herr Waldheim bittet um eine Aufstellung der Kosten bevor die AfD dem Antrag zustimmen kann.

Herr Apfeld berichtet das im Norderstedter Stadtgebiet bereits 850 Abfallbehälter mit Aschenbechern ausgestattet sind und 79 Stück innerhalb der nächsten 2 Jahre sukzessive ausgetauscht werden. 40 Stück sind für dieses Jahr geplant.

Es wird diskutiert in wie weit die Möglichkeit besteht, Raucher die Ihre Zigaretten wegwerfen, mit einem Verwarngeld durch das Ordnungsamt zu belegen. Die SPD wird zu diesem Thema eine Anfrage an die Verwaltung unter dem TOP 12 einreichen.

Frau Betzner-Lunding ergänzt Ihren Antrag dahingehend, das 40 Aschenbecher in diesem Jahr ausgetauscht werden und die erforderlichen Mittel aus dem jetzigen Grundhaushalt entnommen werden.

Herr Waldheim bittet zu Protokoll zu nehmen, dass die Verwaltung bereits geplant hat 40

Aschenbecher in diesem Jahr auszutauschen und 39 Stück im Jahr 2022.

Frau Betzner-Lunding besteht auf die Abstimmung Ihres Antrages mit der Änderung, dass die Mittel dem diesjährigen Grundhaushalt entnommen werden.

Herr Reimers lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		3	2	2	1	1		1	
Nein:	3						1		
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 10 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

Frau Hahn bittet zu Protokoll zu nehmen, dass der Austausch der Abfallbehälter mit Aschenbechern, durch Medien öffentlich unterstützt wird.

TOP 7: F 20/0479

Knickschutz in Norderstedt; hier Anfrage der Fraktion Bündnis 90 die Grünen nach § 6 der Geschäftsordnung vom 20.11.2020

Frau Feddern bemängelt die Situation, dass Knicks in Norderstedt, hier das Beispiel Glashütter Damm, zur Hälfte Eigentum der Stadt (Straßenseite) und mit der anderen Hälfte Privateigentum der Anwohner sind. Hier bittet Frau Feddern zu prüfen, in wie weit die Stadt die privaten Knicks erwerben könnte, um eine korrekte Knickpflege zu gewährleisten und so den Bestand der Knicks zu erhalten.

Der Ausschuss diskutiert diesbezüglich kontrovers. Herr Sprenger hält seinen Vortrag, welcher als *Anlage 1* zu Protokoll geht. Fragen des Ausschusses werden von Herrn Sprenger direkt beantwortet. Das Beispiel des Glashütter Damms resultiert aus dem B-Plan von 1982. Neue B-Pläne sehen Eigentumsteilung der Knicks nicht vor und Knickschutzstreifen sind gesetzt.

Frau Glagau beantragt die Beendigung der Debatte.

Der Vorsitzende lässt über die Beendigung der Debatte abstimmen:

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3		2	2	1	1	1	1	
Nein:		3							
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 11 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

TOP 8: M 21/0159
Haushalt 2022/2023 Betriebsamt, Hier: Fahrzeugkonzept Stand 04/2021

Herr Apfeld erläutert einleitend zum Fahrzeugkonzept, das die angefügte Liste als vorab Information gedacht ist, um den Ausschuss bereits jetzt über die geplanten Investitionen der nächsten Jahre im Bereich Fuhrpark zu informieren. Er kündigt an, dass zu den Herbst-Sitzungen eine aktualisierte Liste geplant ist, die dem Ausschuss dann vorgelegt wird.

Frau Betzner-Lunding wünscht eine Ergänzung der Liste um die jeweilige Funktion der Fahrzeuge. Sie fragt ob nicht eine längere Nutzung der Fahrzeuge ratsam wäre um die Investitionskosten in den Haushalten möglichst homogen zu halten.

Frau Hahn bittet darum prüfen zu lassen, ob es für die Fahrzeuge auch eine lineare Abschreibungsmöglichkeit gibt und kritisiert, dass die Listen aufgrund eines völlig unterschiedlichen Formats schlecht vergleichbar sind. Sie bittet darum dies zukünftig zu ändern.

Herr Gloger ist interessiert an den laufenden Unterhaltungskosten der Fahrzeuge. Es entsteht eine Diskussion zu den geplanten Investitionen im Haushalt 2023 in Höhe von je 900.000,- Euro für zwei Wasserstoff betriebene Müllfahrzeuge. Es werden Fragen zu dem Thema beantwortet und der Ausschuss bittet um eine ausführliche Information im kommenden Herbst.

Herr Pelzel bitte um die Gegenüberstellung der Kosten im Vergleich Wasserstoff zu Verbrennungsmotor. Die Verwaltung sagt die umfassenden Informationen zu diesem Thema im Herbst zu.

TOP 9:
Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen

Herr Dr. Magazowski informiert, dass es keine Berichte für den öffentlichen Teil gibt.

TOP 10:
Dauerbesprechungspunkt WZV

Herr Brauer berichtet am Beispiel des WZVs über die Verchippung der Mülltonnen und fragt, ob dies auch für Norderstedt geplant ist. Herr Apfeld antwortet direkt und verneint dies.

TOP 11:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11.1:
Einwohnerfrage zum Thema Taschenaschenbecher

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp teilt dem Ausschuss mit, dass er bereits 2019 das Thema Taschen-Aschenbecher angeregt hat und die Initiative dies weiter voran zu treiben sehr befürwortet. Er fragt ob sich seitdem etwas Neues ergeben hat.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

**TOP 11.2:
Einwohneranfrage zum Thema Kennzeichnung von Mülltonnen**

Herr Hopp fragt ob ein Kennzeichnung der Mülltonnen durch Aufkleber angedacht ist um die Leerungsintervalle sichtbar zu machen. Frau Hahn antwortet direkt und erklärt, dass die Intervalle durch rote und schwarze Tonnen-Deckel ersichtlich sind.

**TOP 12:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 12.1:
Beschlusskontrollen II. Quartal 2021**

Herr Apfeld gibt die Auflistung der Beschlusskontrollen für das II. Quartal zur Information als *Anlage 2* zu Protokoll.

**TOP 12.2: M 21/0277
Hempels-Update: Perspektivenplanung zurück zur Hempels-Normalität in Bezug auf aktuelle Corona-Lockerungen**

Sachverhalt:

**Hempels-Update:
Perspektivenplanung zurück zur Hempels-Normalität in Bezug auf aktuelle Corona-Lockerungen**

Die sinkenden Inzidenzwerte der Covid19-Pandemie ermöglichen Lockerungen auch für das Hempels-Gebrauchsgüterhaus. Oberstes Ziel bleibt der bestmögliche Schutz der Gesundheit der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden. Unter Berücksichtigung Vorgaben aus der Landesverordnung S-H und der präventiven Sicherheitsmaßnahmen wird gleichzeitig ein höchstmöglicher Umsatz angestrebt.

Folgende Maßnahmenplanung ergibt sich aus der Einschätzung der aktuellen und zu erwartenden Corona-Situation. Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- 31.05.21: Beginn der Hempels-Abholungen bei Norderstedter Bürger*innen vor Ort (Terminbuchungen wie gehabt über das ASC des Betriebsamtes)
- 07.06.21: Verkaufszeiten-Erweiterung um eine Stunde: Mo-Fr je 12-18 Uhr
- 12.06.21: Wiederaufnahme der Verkaufszeiten samstags von 10-15 Uhr
- 14.06.21: Veränderung der Warenannahmezeiten unter Berücksichtigung der Erfahrungen und Wünsche der Kund*innen wie folgt:
 1. Mo-Fr: 9-12:30 Uhr ohne Online-Terminanmeldung (Vorteil für Personen ohne technische Buchungsmöglichkeit im Internet)
 2. Mo-Do: 12:30-15:30 Uhr mit Online-Terminbuchung (für eine gesicherte Kapazitätssteuerung aufgrund präventiver Sicherheitsmaßnahmen im Verkauf)
 3. Do: 15:30-17:30 Uhr mit Online-Terminbuchung (zusätzliches Angebot für Berufstätige am eingepägten „langen Donnerstag“)
- 22.07.21: Wiedereinführung alte Verkaufszeiten Mo-Fr von 10-18 Uhr (Starttermin aus Fürsorgepflicht zu den Beschäftigten aus den Werkstätten für behinderte Menschen)

Aktueller Stand zu weiteren Schlagwortthemen:

Personal: Umsetzung des Konzepts zur Optimierung der Arbeitssicherheit befindet sich in der Endphase.

- Personal: Bewerberauswahlverfahren zur Besetzung der Stelle „E-Fachkraft“ befindet sich in einer zweiten Wiederholung, da der Fachkräftemangel sich auch in diesem Bereich auswirkt.
- Vertrieb: Konzeptionierungsphase für ein Online-„Artikel-Schaufenster“ mit Besichtigungs- und Kaufoption direkt im Geschäft.
- Immobilie: Erarbeitung eines Energetischen Sanierungskonzeptes, um im Sinne des Klimaschutzes CO₂-Reduzierungspotentiale zu ermitteln.
- Immobilie: Die Anpassung des Fernwärmeanschlusses an die Haustechnik wurde abgeschlossen, mit der eine optimale Heizleistung bei CO₂-freier Wärmeerzeugung gewährleistet wird.

TOP 12.3: M 21/0283

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zur energetischen Sanierung aus dem UA vom 19.05.2021 (TOP 12.14)

Sachverhalt:

In der Sitzung des UA vom 19.05.2021 stellte Frau Fincke-Samland für die SPD-Fraktion eine Anfrage zur energetischen Sanierung und Fragen zum Flyer „Sanieren und Profitieren“.

Um dem Ziel, über eine niederschwellige Beratung die großen Hürden zur Gebäudesanierung abzusenken, näher zu kommen, ergeben sich aus Sicht der SPD Fraktion folgende Fragen:

1. Wie hoch ist der gegenwärtige Bestand des Flyers?
2. Ist an eine Neuauflage des Flyers gedacht, in dem zusätzlich auch auf weitere Fördermöglichkeiten (z.B. Steuererleichterungen) hingewiesen wird?
3. Kann der Flyer an alle Bürgerinnen und Bürger verteilt werden, zum Beispiel durch Versenden zusammen mit dem Müllabfuhrkalender zum Jahresende?

Antwort der Verwaltung:

1. Es gibt zur Zeit einen Restbestand des Flyers von ca. 100 Stück.
2. Nein, da die bisher bestehenden Förderprogramme von KfW und BAFA bis zum Juli 2021 aufgelöst werden. Sie werden stattdessen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) neu strukturiert und zusammengefasst. Weitere organisatorische Änderungen seitens der Fördermittelgeber erfolgen bis 2023. Eine Neuauflage des Faltblatts ergibt daher zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn.
3. Vorgesehen ist, eine weniger aufwändige aber dennoch motivierende Informationsschrift mit den einschlägigen Adressen über Förderung und weiterführende Beratungsmöglichkeiten zu erstellen. Die Möglichkeiten für eine zielgruppengerechte Verteilung werden geprüft.

TOP 12.4: M 21/0276

Beantwortung der Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Unterstützende Maßnahmen durch den Verein Kommunen für biologische Vielfalt zur Verbesserung der Biodiversität und des öffentlichen Grüns in unserer Stadt in der Sitzung des Umweltausschusses am 21.04.2021 (TOP 14.11)

Sachverhalt:

In der Sitzung des Umweltausschusses am 21.04.2021 stellte Frau Feddern für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgende Fragen mit der Bitte um eine schriftliche Beantwortung:

1. **Wird sich die Fachabteilung Natur und Landschaft in Zusammenarbeit mit dem Betriebsamt bei Kommunen für biologische Vielfalt um das „Label StadtGrün naturnah“ bewerben?**
2. **Wird das „Forschungsprojekt Green Urban“ (Lab II) von der Stadt ebenfalls in Augenschein genommen? Da wäre sicherlich die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt als Ansprechpartner einzubeziehen.**
3. **Wenn die beiden Anfragen nicht zutreffen, bitten wir um Begründung, warum diese Projektangebote von der Stadt nicht beworben werden?**
4. **Wer nimmt an der Mitgliederversammlung inklusive Fortbildung bei Kommbio Anfang Juni 2021 in Werningerode oder (sehr wahrscheinlich) als Onlineveranstaltung teil?**

Die Fragen werden von der Verwaltung folgendermaßen beantwortet:

Zu 1.:

Der Fachbereich Natur und Landschaft hat, zur Zeit coronabedingt, nicht die personellen Kapazitäten, um eine Bewerbung für das „Label StadtGrün naturnah“ zu erarbeiten. Im Betriebsamt ist die dafür zuständige Mitarbeiterin derzeit im Mutterschutz. Daher kann gegenwärtig weder eine Bewerbung noch die anschließende Bearbeitung gewährleistet werden.

Zu 2.:

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat in dem neuen ExWoSt-Forschungsfeld Green Urban Labs II einen zweiten Aufruf gestartet, sich als Modellvorhaben zu bewerben. Der Aufruf wurde am 15.3. veröffentlicht, Bewerbungsschluss war der 14.5.2021.

Norderstedt hat den Aufruf geprüft, wird sich aber nicht beteiligen.

Gesucht werden dabei Strategien für die zukunftsgerechte Weiterentwicklung der grünen Infrastruktur in Kommunen unter Wachstumsdruck. Fördermittel von max. 50.000 Euro stehen für 6 ausgewählte Modellvorhaben zur Verfügung, um die Prozesse vor Ort und die Teilnahme am Forschungsprojekt zu unterstützen. Die Laufzeit der Modellvorhaben beträgt zwei Jahre; voraussichtlicher Start ist Juli 2021.

Mit der Kündigung der Stelleninhaberin „Koordination Biologische Vielfalt“ während der zuvor genannten Bewerbungsperiode fehlten die personellen Kapazitäten, um eine im Vergleich mit anderen Städten konkurrenzfähige Bewerbungsidee zu erarbeiten, hausintern abzustimmen und anschließend in eine Bewerbung beim BBSR umzusetzen.

Zu 3.:

Die Gründe werden bei den einzelnen Antworten zu den Fragen 1, 2 und 4 im Kontext genannt.

Zu 4.:

An der Mitgliederversammlung 2021 kann voraussichtlich niemand von der Stadt Norderstedt teilnehmen. Die Elternzeitvertretung der Stelle Koordination biologische Vielfalt ist zum 30.4. vorzeitig aus ihrer Tätigkeit bei der Stadt ausgeschieden. Die Stelleninhaberin hat während ihrer Elternzeit ebenfalls die Kündigung eingereicht. Eine Nachbesetzung der Stelle bis Juni kann zeitlich nicht realisiert werden.

TOP 12.5: M 21/0184**Beantwortung der Anfrage der SPD aus dem UA vom 21.04.2021 zu den Ford Pick-Ups des Betriebsamtes**

Die Fraktion der SPD gibt im Umweltausschuss am 21.04.2021 folgende Anfrage als Anlage 20 zu TOP 14.3 zu Protokoll.

*„Das Betriebsamt verfügt über einen riesigen Fahrzeugpark.
Mein Kollege Uwe Engel hat mich gebeten, folgende Anfrage für die SPD-Fraktion zu stellen.*

Er hat festgestellt, dass das Betriebsamt über Ford Pick-Ups verfügt.

Um wie viele handelt es sich?

Wie und wo kommen diese Pick-Ups zum Einsatz?

Wie teuer sind diese Fahrzeuge?

Sind diese Fahrzeuge auch als Pick-Ups im Haushalt angefordert worden?

Wie hoch waren die Kosten zur Anpassung (grün) der Fahrzeuge?“

Antwort der Verwaltung:

Pick-Ups dürfen mit der Führerscheinklasse B geführt werden, andere Allradfahrzeuge hingegen wiegen in der Regel mehr als 3,49t und erfordern damit mindestens die Führerscheinklasse C1.

Die Fahrzeuge sollen für Instandsetzungsarbeiten an allen Infrastrukturanlagen eingesetzt werden. Aufgrund des geringen Fahrzeuggewichts ist es durchaus möglich, bis zu einer Tonne Gewicht zuzuladen - ohne das eine höhere Führerscheinklasse nötig wird. Alternativen wie eine Pritsche oder ein Kipper wiegen in der Regel über 3,49t.

Des Weiteren hat die Erfahrung gezeigt, dass andere Fahrzeuge im Gelände regelrecht versinken. Das Betriebsamt führte im Jahre 2019 mehrere Tests durch, um die Geländegängigkeit unter Beweis zu stellen. Auch Feuerwehren und Rettungsdienste haben bereits Pick-Ups aufgrund der Geländefähigkeit und hohen Nutzlast im Einsatz.

So wurde etwa ein Pick-Up für den Katastrophenschutz in der Stadt Norderstedt beschafft. Andere Baubetriebshöfe nutzen seit mehreren Jahren den Vorteil baugleicher Pick-Ups.

Die beschriebenen Ford Fahrzeuge sind allesamt LKW, sie sind so konzipiert, dass sie unter härtesten Bedingungen, so auch unter Katastrophenschutz-Einsatz-Bedingungen entsprechende Logistikaufgaben erbringen können.

Hierzu gehört das Erreichen schwer zugänglicher und für normale Fahrzeuge nicht befahrbarer Örtlichkeiten, zum Beispiel im Winterdienst, bei Überflutungen, auf Äckern oder in der Feldmark.

Auch im Zuge der Überwachung von Tiefbau-Baustellen ist es mit diesen Fahrzeugen möglich, in den Baustellenbereich direkt zu gelangen um dort entsprechende Aufsichtspflichten nachzukommen. Dies ist insbesondere bei aufgebrochenen Straßen und entferntem Straßenunterbau für andere Fahrzeuge nicht möglich.

Der Treibstoffverbrauch entspricht in etwa den Werten der Vorgänger Fahrzeuge, ist dabei jedoch in der Euro Norm (Euro 6) deutlich über den alten Fahrzeugen angesiedelt.

Ausgestattet mit modernster Abgasreinigungstechnik emittieren diese Fahrzeuge weniger Schadstoffe als ihre Vorgängermodelle.

Frage:***Um wie viele handelt es sich?***

Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich um 3 Fahrzeuge. Dabei ist eines bereits länger in Betrieb, zwei weitere wurden kürzlich geliefert.

Frage:***Wie und wo kommen diese Pick-Ups zum Einsatz?***

Antwort der Verwaltung:

Die Pick-Ups werden vielseitig und in mehreren Bereichen eingesetzt. Sie können im Bereich Straßenbau für diverse Reparaturen und Pflasterarbeiten eingesetzt werden, die von einer Person ausgeführt werden können.

Zudem nutzt das Betriebsamt die Fahrzeuge im Bereich der Stadtentwässerung und Sielbereitschaft für Kontrollaufgaben und Verkehrssicherungspflichten an allen abwassertechnischen Anlagen im Stadtgebiet einsetzen. Des Weiteren sollen die Fahrzeuge bei Reparaturarbeiten an Zaunanlagen, Durchlässen, Schachtabdeckungen und Entwässerungsgräben zum Einsatz kommen, ohne dass die Mitarbeiter mit mehreren Fahrzeugen zum Einsatzort fahren müssen.

Besprechungen mit den Wasserverbänden und Forstbetrieben können damit direkt vor Ort durchgeführt werden, da die Fahrzeuge geländetauglich sind. Zusätzlich verfügen die PKWs über eine sehr hohe Anhängenutzlast von 3.500 Kg, Vollallrad und Differenzialsperren für den Geländeeinsatz mit einer Fahrwerkshöherlegung, die aufgrund der unwegsamen Zuwegung zu Regenrückhaltebecken, Entwässerungsgräben und Hauptsammlern (Haltungen) von entscheidender Bedeutung ist.

Frage:***Wie teuer sind diese Fahrzeuge?***

Antwort der Verwaltung:

Der bereits genutzte Ford Ranger wurde von der Stadtpark GmbH übernommen und somit gebraucht erworben zum Preis von brutto 14.825,00 €.

Die beiden nun folgenden Fahrzeuge haben Einkaufspreise von je brutto 50.146,83 €.

Frage:***Sind diese Fahrzeuge auch als Pick-Ups im Haushalt angefordert worden?***

Antwort der Verwaltung:

Ersatzbeschaffungen werden nicht im Detail vorab beschrieben. Lediglich das zu ersetzende Fahrzeug wird benannt.

Das Betriebsamt bemüht sich in seinen Beschaffungen aktuellste Erkenntnisse aus der Praxis einfließen zu lassen, Meinungen der Mitarbeiter zu berücksichtigen und Fehler aus vorangegangenen Beschaffungsprozessen nicht zu wiederholen.

Der Beschaffung vorausgegangen waren entsprechende Rücksprachen mit den Bedienern der Fahrzeuge und deren Einsatzleitungen.

Frage:***Wie hoch waren die Kosten zur Anpassung (grün) der Fahrzeuge?***

Antwort der Verwaltung:

Die Kosten für die Sonderfarbe RAL 6018 belaufen sich pro Fahrzeug auf brutto 3.570,- Euro.

TOP 12.6:

Beantwortung einer Einwohnerfrage aus dem UA vom 21.04.2021 zum Thema einer generellen Grundräumung des Ossenmoorgrabens

Herr Apfeld gibt das Antwortschreiben als *Anlage 3* zu Protokoll.

TOP 12.7:

Information zur Beantwortung der Anfrage von Die Linke aus dem UA vom 17.03.2021 zum Thema CO2 Reduktion in Norderstedt

Herr Dr. Magazowski informiert, dass die Anfrage sehr umfangreich ist und nach der Sommerpause beantwortet wird. Ergänzend hierzu wird Herr Dr. Magazowski über die genehmigten 2,5 Stellen der Klimaschutzbeauftragten berichten.

TOP 12.8:

Anfrage der SPD zum Thema Maßnahmen gegen das Wegwerfen von Zigarettenkippen

Frau Fincke-Samland gibt die Anfrage als *Anlage 4* zu Protokoll.

TOP 12.9:

Anfrage des Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema Entwicklung der Grünpatenschaften in der Stadt Norderstedt Bezug 2.Halbjahresbericht Amt 70 Betriebsamt im UA vom 19.05.2021

Frau Feddern gibt die Anfrage als *Anlage 5* zu Protokoll.

TOP 12.10:

Anfrage der SPD zur LKW Anschaffung für das Gebrauchtwarenhaus Hempels

Frau Hahn bittet zu prüfen, ob zukünftig nicht ausgemusterte Fahrzeuge des Betriebshofes bei Hempels eingesetzt werden können, bevor neue LKWs angeschafft werden. Zumal ein Defizit von 400 Tsd Euro im Haushaltsplan für Hempels besteht.

TOP 12.11:

Anfrage der SPD zum Thema Mobile Schadstoffsammlung im Stadtteil Glashütte

Frau Hahn erinnert an Ihre Anfrage zur Mobilen Schadstoffsammlung im Stadtteil Glashütte und bittet um Antwort. Herr Apfeld antwortet direkt und sagt die Sammlung für den Herbst zu.

TOP 12.12:

Anfrage des Bündnis 90/Die Grünen zum Sachstand Ihrer Anfrage zum Thema Maßnahmen zur Artenvielfalt aus dem UA vom 19.05.2021

Frau Feddern bezieht sich auf Ihre Anfrage aus dem letzten Umweltausschuss und bittet um Beantwortung. Herr Apfeld berichtet, dass die Anfrage an das zuständige Amt weitergeleitet wurde und sagt zu, dass hier erinnert wird.

TOP 12.13:**Anfrage des Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Wassereinleitungen am Beispiel Bauvorhaben in der Wiesenstraße**

Frau Betzner-Lunding berichtet, dass bei einem Bauvorhaben in der Wiesenstraße Grundwasser abgepumpt und in die Kanalisation eingeleitet wird. Frau Betzner fragt: Wie wird diese Einleitung bewertet, da die Kosten für Fremdwasser somit auf die Allgemeinheit umgelegt werden.

Herr Dr. Magazowski antwortet direkt und erläutert, dass unterschieden werden muss zwischen Einleitung in Schmutzwasser- oder Regenwasserkanäle.

Herr Apfeld will prüfen lassen, ob es generell eine Regelung für Bauherren zur Einleitung von abgepumpten Grundwasser gibt?

TOP 12.14:**Anfrage der WIN zum Thema Füllstandmessungen auf den Wertstoffinseln**

Herr Pelzel bedankt sich für die Beantwortung des Prüfauftrages der WIN zum Thema Vermüllung auf den Wertstoffinseln aus dem UA vom 19.05.2021.

Bei der Beantwortung vermisst er Informationen zum Einsatz von Füllstandmessgeräten sowie den damit verbundenen Kosten. Er bittet um Beantwortung. Herr Apfeld sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Für den weiteren Verlauf der Sitzung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Der Vorsitzende Herr Reimers schließt die Sitzung um 20:57 Uhr.